

Das Gebet der KAB,

gebetet schon von unseren Urgroßvätern.

Auch wenn Frauen damals noch keine Mitglieder werden durften, ohne deren Rückhalt im Verborgenen wäre vieles nicht möglich gewesen.

Und so werden schon damals viele Eheleute das KAB / CAJ Gebet gemeinsam gebetet haben.

Ich lade Sie heute ein, ein Ihnen bekanntes und vertrautes Gebet in der Ich Form zu beten.

Ohne die eigene Zusage gibt es kein Wir.

Vielleicht wirkt diese Leseart befremdlich, vielleicht wohltuend.

Und manchmal reicht ein Wort, ein Satz für den ganzen Tag

Herr Jesus Christus

Ich bringe dir meinen Tag, meine Arbeit, meine Auseinandersetzungen,
meine inneren Kämpfe,
das, was mir gut gelingt, was mir Freude macht und mir gut tut,
aber auch das, was mir das Leben schwer macht.

Lass mich, wie alle meine Schwestern und Brüder in den verschiedensten
Lebensbereichen,
in der Welt der Arbeit denken wie du, arbeiten mir dir, leben in dir.

Gib mir die Gnade, dich mit ganzem Herzen zu lieben und dir mit allen Kräften
zu dienen.

Dein Reich komme an meinen Arbeitsplatz, in meine Familie, in meine Kirche.

Schenke mir deine Gnade in guten und in schlechten Zeiten.
Segne mich, wenn ich dich besonders brauche.

Segne meine Kinder, meine Familie,
Segne jeden Einzelnen

Dein Reich komme durch mich, mein Handeln und meine Arbeit.

Seliger Nikolaus Groß und seliger Marcel Callo
Bittet für mich
Maria, Mittlerin und Fürsprecherin, bitte für mich

Herr Jesus Christus, schenke mir im Tod deinen Frieden.

Heilige diese Welt jetzt und in Ewigkeit

Amen



Ein Tisch aus Kohle auf Zeche Schlägel und Eisen

Text und Bild: Andrea Kleinwächter
Katholisch sozialisiert
Christlich engagiert